

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen,

am 25.05. wird die letzte Abiturklausur geschrieben. Gleichzeitig ist es der Tag, ab dem weitere Schülerinnen und Schüler zum Präsenzunterricht zurück in die Schule kommen werden. Mit diesem Schulbrief möchten wir Sie und euch über die folgenden Wochen informieren.

WIEDERAUFNAHME DES UNTERRICHTS

Aus organisatorischen Gründen ist die Wiederaufnahme des Unterrichts nur in einem rollierenden Verfahren mit kleineren Lerngruppen möglich. Entsprechend werden die Klassen auf zwei Gruppen aufgeteilt und die Schülerinnen und Schüler nur an einzelnen Tagen die Schule besuchen.

Grundsätzlich sollen laut Vorgaben des Ministeriums alle Schülerinnen und Schüler vor den Sommerferien in die Schule zurückkehren. In der Sekundarstufe I sollen die Jahrgangsstufen annähernd gleich viel Unterricht erhalten.

Die wenige Unterrichtszeit möchten wir möglichst effektiv nutzen. Da es organisatorisch ohnehin schwierig wäre, Klassenarbeiten oder Klausuren nachzuholen, werden wir seitens des Georgianums weitestgehend darauf verzichten. Im Zentrum steht jetzt das Lernen der Schülerinnen und Schüler und damit das Aufarbeiten der Unterrichtsinhalte in einzelnen Fächern. Die Leistungsbewertung nimmt eine untergeordnete Rolle ein.

Bei der Organisation haben wir die folgenden Gesichtspunkte berücksichtigt.

- Verstärkter Unterricht in den Hauptfächern (Sekundarstufe I)
- Unterricht in möglichst allen Fächern aufgrund der individuellen Schullaufbahnen (Sekundarstufe II)
- Einsatz von Lehrkräften, die die Klasse auch regulär unterrichten

- Hohe Anzahl an Präsenzterminen für alle Schülerinnen und Schüler

Zusätzlich mussten der Infektionsschutz und die personelle und räumliche Ausstattung berücksichtigt werden. Lehrerinnen und Lehrer, die einer Risikogruppe angehören, unterliegen einem Beschäftigungsverbot für den Präsenzunterricht und dürfen nicht eingesetzt werden. Die Unterrichtsräume müssen hinreichend groß sein und dürfen von verschiedenen Lerngruppen nur nach erfolgter Zwischenreinigung genutzt werden. Erschwerend kommt hinzu, dass die kommenden langen Wochenenden eine wochenweise Planung erschweren. Daher konnten nicht alle Erwartungen, die wir an die Wiederaufnahme des Unterrichts haben, vollständig realisiert werden. An einigen Stellen haben wir abgewogen und Kompromisse gefunden.

Bis zu den Sommerferien wird der Unterricht in einem Dreitages-Rhythmus stattfinden. Die Lerngruppen der Sekundarstufe I werden jeden dritten Schultag Präsenzunterricht haben und an den beiden anderen Tagen zuhause lernen. In der Sekundarstufe II wechseln sich die EF und die Q1 in einem Dreitages-Rhythmus ab: Eine Jahrgangsstufe ist im Präsenzunterricht in der Schule während die andere Jahrgangsstufe die häuslichen Aufgaben bearbeitet, die in der letzten Präsenzphase gestellt wurden.

Schöner wäre es, die Lerngruppen immer am gleichen Tag im gewöhnlichen Fünftages-Rhythmus in die Schule zu holen. Das wäre für Lehrkräfte, Eltern und Schülerinnen und Schüler leichter zu organisieren. Wegen der langen Wochenenden und den mündlichen Abiturprüfungen würden dann aber einzelne Jahrgangsstufen deutlich weniger Unterricht als andere haben, was den Vorgaben des Ministeriums widerspricht.

Sekundarstufe I

Die Klassen werden in zwei Gruppen unterteilt und von ihren regulären Fachlehrern unterrichtet. Um dies gewährleisten zu können, mussten wir den Unterricht für diese Gruppen an verschiedenen Tagen ansetzen.

Eine Übersicht, welche Lerngruppen an welchen Tagen in der Schule sind, findet sich weiter unten. Allerdings fehlt noch die Zuordnung der Kinder zu den Lerngruppen. Diese wird aktuell von den jeweiligen Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern erstellt, sodass Sie spätestens bis Sonntag (17.05) erfahren, an welchen Tagen Ihre Kinder in der Schule sind. Den genauen Stundenplan erhalten Sie dann bis Dienstag ebenfalls über die jeweiligen Klassenleitungen.

Geplant ist, dass die Lerngruppen jeweils drei Doppelstunden Unterricht erhalten, wobei mindestens zwei Doppelstunden Deutsch, Mathe oder Englisch erteilt werden. In Einzelfällen kann es aufgrund mündlicher Prüfungen und anderen Verpflichtungen dazu kommen, dass an einzelnen Tagen von dieser Vorgabe abgewichen werden muss.

Wir weisen jetzt schon einmal darauf hin, dass ein Wechsel zwischen den Lerngruppen aus Gründen des Infektionsschutzes und teilweise auch aus organisatorischen Gründen nicht möglich.

Sekundarstufe II

Die bisherige Teilung der Jahrgangsstufe Q1 (A-K; L-Z) anhand des Nachnamens wird fortgeführt und auch für die EF (A-L; M-Z) vorgenommen. Die Jahrgangsstufen erhalten ihre genauen Pläne zu Beginn der nächsten Woche von den Jahrgangsstufenleitern.

Aus personellen und organisatorischen Gründen ist es ab dem 25.05. nicht mehr möglich, in der Sekundarstufe II Vertretungsunterricht zu erteilen. Stattdessen wird die EVA-Regelung wie im regulären Schulbetrieb greifen: Ist eine Lehrkraft verhindert (Abiturprüfungen, Zugehörigkeit

zur Risikogruppe, ...), stellt die Lehrkraft EVA-Aufgaben (per Email). Insbesondere heißt dies, dass die Kurse von Lehrkräften, die einer Risikogruppe angehören, ab dem 25.05. im Lernen auf Distanz fortgeführt werden.

WEITERFÜHRUNG DES LERNENS AUF DISTANZ

Mit verstärktem Präsenzunterricht in der Schule für alle Jahrgangsstufen muss das Lernen auf Distanz aus verschiedenen Gründen zurückgefahren werden.

Sekundarstufe I

In den Fächern, in denen Präsenzunterricht stattfindet, wird das Lernen auf Distanz eingestellt und stattdessen zum regulären Ablauf zurückgekehrt: Die Schülerinnen und Schüler erhalten im Präsenzunterricht (Haus-)Aufgaben, die zur nächsten Unterrichtsstunde bearbeitet werden. Dort erfolgt dann die Besprechung.

In den Hauptfächern, in denen kein Präsenzunterricht erteilt wird, stellen die Lehrkräfte nach Möglichkeit weiterhin Aufgaben, gegebenenfalls in geringerem Umfang oder mit längerer Bearbeitungszeit. Eine allgemeine Regelung ist hier nicht möglich, da individuell auf die Belastung der Schülerinnen und Schüler geschaut werden muss, aber auch auf die Belastung der Kolleginnen und Kollegen. Neben der Wiederaufnahme des Unterrichts steht die letzte, sehr zeitintensive Phase des Abiturs an und hat absoluten Vorrang.

In den Nebenfächern wird das Lernen auf Distanz stärker zurückgefahren, um der verstärkten Anwesenheit der Schülerinnen und Schüler in der Schule Rechnung zu tragen. Es bleibt bei dem zweiwöchigen Rhythmus, in dem sich die Natur- und Gesellschaftswissenschaften abwechseln. Der Umfang der Aufgaben wird mit einer Zeitstunde (bzw. 30 Minuten in den kurzen Wochen) deutlich niedriger angesetzt. Alterna-



| | | | | | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|------------|-----------------|------------|-----------------|------------|
| Jgst. 5 – 9: Schiene 1 (12 Gruppen) 5a(1), 5b(2), 5c(1) 6a(2), 6b(2), 6c(2) 7a(2), 7c(1) 8a(1), 8b(2) 9a(1), 9b(2) | Mo, 25.05. | Fr, 29.05. | Fr, 05.06. | Mi, 10.06. | Mi, 17.06. | Mo, 22.06. |
| Jgst. 5 – 9: Schiene 2 (10 Gruppen) 5d(1) 6a(1), 6c(1), 6d(1) 7b(1), 7c(2) 8a(2), 8b(1), 8c(2) 9c(2) | Di, 26.05. | Mi, 03.06. | Mo, 08.06. | Mo, 15.06. | Do, 18.06. | Di, 23.06. |
| Jgst. 5 – 9: Schiene 3 (12 Gruppen) 5a(2), 5b(1), 5c(2), 5d(2) 6b(1), 6d(2) 7a(1), 7b(2) 8c(1) 9a(2), 9b(2), 9c(1) | Do, 28.05. | Do, 04.06. | Di, 09.06. | Di, 16.06. | Fr, 19.06. | Mi, 24.06. |
| EF (2 Gruppen: A-L, M-Z) alle Kurse und Fächer außer: SP, KR, PL, N8-GK1, SW-GK2, BI-GK1, IF-GK1, KU-GK3, MU-GK1, D-GK1, F-GK1 | 25.05. – 28.05. | | 05.06. – 09.06. | | 17.06. – 18.06. | |
| Q1 (2 Gruppen: A-K, L-Z) alle Kurse und Fächer außer: SP, KR, PL, MU/VK CH-GK1, BI-GK1, BI-GK2, IF-GK1, PH-GK1, E-GK1, E-GK2, M-GK2, EK-GK1 SW-LK1 | 29.05. – 04.06. | | 10.06. – 16.06. | | 22.06. – 24.06. | |

tiv kann auch eine längere Aufgabe über mehrere Wochen gestellt werden.

Weiterhin gilt es zu beachten, dass zeitlichen Spielräume für Videokonferenzen oder ähnliche Formate sehr eingeschränkt sind. Die Schülerinnen und Schüler werden verteilt über die Woche an verschiedenen Tagen in der Schule sein, die Lehrkräfte ebenfalls. Einzelne Videokonferenzen, insbesondere in den Hauptfächern, können auch am Nachmittag stattfinden, aber die Freizeit der Schülerinnen und Schüler soll angemessen respektiert werden.

Sekundarstufe II

Die Lehrkräfte, die Präsenzunterricht erteilen, verzichten auf das Lernen auf Distanz. Sie geben stattdessen wie im regulären Unterricht (Haus-)Aufgaben zur nächsten Unterrichtsstunde. Dort erfolgt dann die Besprechung.

Einzelne Kurse sind nicht für den Präsenzunterricht vorgesehen, da einerseits nicht alle Schienen in den 3-Tages-Rhythmus passen und andererseits die Kurslehrer zur Risikogruppe zählen. In diesen Kursen wird weiter nach den bisherigen Regelungen zum Lernen auf Distanz verfahren.

EINFÜHRUNG VON MNSPRO CLOUD

In einem der letzten Schulbriefe haben wir mit JitsiMeet ein Instrument für Videokonferenzen vorgestellt, das kurzfristig das Lernen auf Distanz verbessern sollte. Leider hat sich die erhoffte Stabilität im Vergleich zu anderen Konferenzsystemen nicht ergeben.

In der Schule wird schon seit Jahren die Software MNSpro von der Firma AixConcept für das pädagogische Netzwerk eingesetzt. Von dieser Software existiert auch Version, die eine Antwort auf die fortschreitende Digitalisierung ist: MNSpro Cloud.

Diese Software setzt auf Office 365 und ermöglicht somit allen Schülerinnen und Schülern Zugang zur Online-Version der gängigsten Office-Anwendungen, unter anderem auch Microsoft Teams zur Durchführung von Videokonferenzen. Wie für Cloud-Dienste üblich, kann die Software dann nicht nur von den schulischen Rechnern aus genutzt werden. Auch von zuhause und unterwegs besteht Zugriff auf MNSpro Cloud, egal ob mit einem Windows-, iOS- oder Android-Gerät.

Mit Blick auf Datenschutz und Sicherheit ist MNSpro Cloud DSGVO-konform. Die Cloud-Server stehen bei der Firma AixConcept in Aachen und werden auch von der Firma gewartet und mit Sicherheitsupdates versorgt.

Insgesamt ist diese Lösung nicht nur in der jetzigen Situation eine sinnvolle Lösung, sondern bietet für uns als Schule auch langfristig eine Chance in der fortschreitenden Digitalisierung.

Im Gegensatz zur kurzfristigen Lösung mit Jitsi Meet erfordert die Einrichtung von MNSpro Cloud einen höheren Aufwand. Im ersten Schritt erhalten die Schülerinnen und Schüler Zugangsdaten. Diese haben die Form einer E-Mailadresse mit der Endung @gymvreden.onmicrosoft.com. Dazu werden die Eltern zu Beginn der kommenden Woche eine E-Mail erhalten, da die Zustim-

mung der Erziehungsberechtigten zur Nutzung von MNSpro Cloud benötigt wird. In diesem Zuge werden auch die Login-Daten mitgeteilt. Wenn Sie bis Freitag, 22.05., keine Mail erhalten haben, geben Sie uns bitte über mnspro@gymnasium-vreden.de Bescheid und teilen Sie uns Ihre aktuelle E-Mailadresse mit.

Die Einarbeitung in MNSpro Cloud wird für die Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrerinnen und Lehrer aufgrund der Vielzahl der Möglichkeiten einige Zeit in Anspruch nehmen. Wichtig ist, dabei niemanden zurückzulassen. Die Eltern haben in den vergangenen Wochen bereits großartige Arbeit bei der Unterstützung ihrer Kinder geleistet, wenn es um die Einrichtung und Benutzung der digitalen Medien geht. Entsprechend kann ich verstehen, wenn die Einführung einer neuen Plattform in der jetzigen Situation kritisch gesehen wird.

Wir werden der Einführung von MNSpro Cloud die nötige Zeit geben und können gleichzeitig sagen, dass sich eine Einarbeitung lohnt, da uns das System in den kommenden Jahren begleiten wird.

Mit diesen Informationen sind Sie hoffentlich gut auf die kommende Woche vorbereitet.

Weitere Informationen zum Infektionsschutz (u.a. Pausenregelung) und zur Notenbildung und Leistungsbewertung erhalten Sie im nächsten Schulbrief am Freitag, den 22.05.2020.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Klomfaß